

Chirurgie des Ellenbogens. Management von Verletzungen und Erkrankungen des Ellenbogens

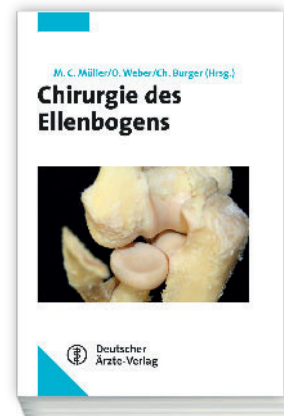
Marcus C. Müller, Oliver Weber, Christof Burger (Hrsg.): Deutscher Ärzteverlag 2016, 399 Seiten, 268 Abb. in über 600 Einzeldarstellungen, 16,5 x 23,8 cm, broschiert, ISBN 9783796106244, 129 Euro

Das Ellenbogengelenk ist bei Sport und körperlicher Arbeit hohen Belastungen ausgesetzt, woraus erhebliche Einschränkungen der Armfunktion resultieren können. Die Chirurgie des Ellenbogens wurde von Müller, Weber und Burger herausgegeben und ist im Jahr 2016 im Deutschen Ärzteverlag erschienen. Das Buch widmet sich in klar gegliederten, umfangreichen Kapiteln namhafter Autoren den Verletzungen und Erkrankungen des Ellbogengelenks.

Die Verständlichkeit der prägnant geschriebenen Texte wird anhand von Fallbeispielen und der umfangreichen Bebilderung (über 260 Abbildungen) unterstützt. Das Buch wendet sich sowohl an konservativ als auch an operativ tätige Kollegen.

Insgesamt handelt es sich um ein sehr gelungenes Buch, welches sowohl zum Nachschlagen, aber auch für die Prüfungsvorbereitung eine sehr gute Unterstützung darstellt.

Sören Bachmann, Kassel



Arterial Variations in Humans: Key Reference for Radiologists and Surgeons. Classifications and Frequency

Frank Wacker; Herbert Lippert; Reinhard Pabst, Thieme Verlag 2017, 220 S., 933 Abb., gebunden, 149,99 Euro ISBN: 9783132004719

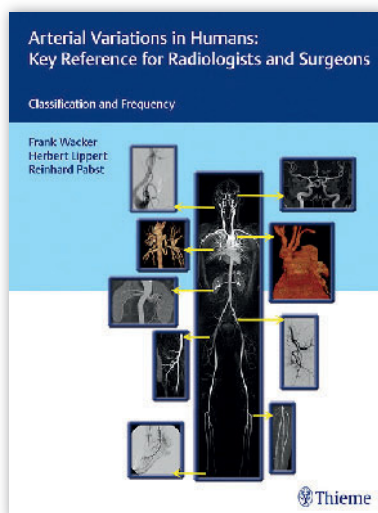
In operativen Fächern ist die arterielle Versorgung der Organe und Körperregionen immer von besonderer Bedeutung. Für die Wahl des Zugangswegs ist die genaue Kenntnis der Lage der Gefäße und deren Variationen entscheidend für den Ausgang des Eingriffs.

Das Team aus zwei namhaften Anatomen und einem interventionellen Radiologen der Medizinischen Hochschule Hannover hat jetzt in englischer Sprache ein atlasartiges Werk hierzu im Thieme-Verlag herausgegeben. Das Format ist atlastypisch etwas größer als DIN-A4. Mit etwas mehr als 200 Seiten liegt das Buch gut in der Hand.

Das Buch ist nach Körperregionen gegliedert und behandelt alle Organe und Extremitäten. Der für Orthopäden und Unfallchirurgen besonders interessante Teil des Bewegungsapparats kommt dabei

nicht zu kurz. Auch Wirbelsäule und Rückenmark werden behandelt.

Die Hauptfläche nimmt die hochwertige Bebilderung ein, wobei Schema-



zeichnungen Röntgen- und CT-Angiografien gegenübergestellt werden. Hierbei werden auch farbige VR-Rekonstruktionen in hoher Qualität gezeigt.

In der Regel gibt es neben einer ausführlichen Bildbeschriftung und -beschreibung auch einen einleitenden Text zur Einschätzung der Anomalien und zur embryonalen Entwicklung der Arterienregion. Für jede Variation ist die genaue Häufigkeit des Auftretens angegeben. Dies wurde speziell rot hervorgehoben. Norm und Variationen werden jeweils gegenübergestellt. Am Ende jedes Kapitels gibt es ein herausragend ausführliches Literaturverzeichnis.

Der bereits im Titel genannten Zielgruppe ist damit ein hervorragendes zusätzliches Werkzeug als Referenz an die Hand gegeben.

Bodo Schlangmann, Kassel